

Bundesländerranking 2010: Das Stärken-Schwächen-Profil

Bayern

Bayern erneut deutsche Meister - trotz Krise

Im wissenschaftlichen Bundesländerranking 2010 von Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM) und WirtschaftsWoche belegt Bayern mit 47,4 Punkten Platz 10 im Dynamikvergleich aller 16 Bundesländer. Dieser spiegelt die Entwicklung in den Jahren 2006 bis 2009 wieder. Das Bestandsranking informiert über das absolute Niveau von Wirtschaftskraft und Wohlstand. Bayern erreicht hier mit 65,2 Punkten Platz 1 unter 16 Bundesländern. Die INSM-WiWo Studie wurde durchgeführt von Wissenschaftlern der IW Consult in Köln. Sie berücksichtigt zahlreiche ökonomische und strukturelle Indikatoren wie Bruttoinlandsprodukt, Kaufkraft, Kitabetreuungsquote oder Investitionsquote. Lesen Sie hier, wo Bayern punktet - und wo nicht.

Dynamikranking:

Stärken:

- + Auf Platz 3 liegt Bayern bei der Einwohnerentwicklung: Das Land erlebte in den Jahren 2006 bis 2009 einen Zuwachs von 0,1 Prozent. Im Schnitt sank die Einwohnerzahl bundesweit um 0,1 Prozent.
- + Die Zahl der Straftaten je 100 000 Einwohner in Bayern sank zwischen 2006 und 2009 um 6,1 Prozent. Bundesweit fiel sie um 3,5 Prozent. Damit kommt Bayern auf Platz 4.
- + Der Anteil der Hochschulabsolventen an allen Beschäftigten (Hochqualifizierte) stieg in Bayern von 2006 bis 2009 um 0,8 Prozentpunkte. Bundesweit wuchs der Anteil um 0,7 Prozentpunkte. Rang 5.
- + Die Zahl der Erwerbstätigen stieg in der Zeit von 2006 bis 2009 landesweit um 3,6 Prozent. Im Schnitt aller Bundesländer lag die Veränderung bei 3 Prozent. Damit kommt das Land auf Platz 6.

Schwächen:

- Der Anteil von privat Verschuldeten an der Bevölkerung über 18 Jahren sank in Bayern von 2006 bis 2009 um einen Prozentpunkt. Im Bundesmittel fiel die Schuldnerquote um 1,6 Prozentpunkte. Rang 15.
- Rechnerisch stieg in Bayern die Zahl der Beschäftigten im Öffentlichen Dienst pro 1000 Einwohner von 2006 bis 2009 um 0,3. Bundesweit sank sie statistisch um 1,1 Staatsdiener je 1000 Einwohner. Platz 15.

Niveauranking:

Stärken:

- + Mit einer Arbeitslosenquote von 4,8 Prozent belegt Bayern Platz 1. Im Bundesdurchschnitt hatte die Arbeitslosigkeit im Jahr 2009 ein Niveau von 8,2 Prozent.
- + Durchschnittlich verfügt jeder Einwohner in Bayern jährlich über eine Kaufkraft von 20.505 Euro. Bundesweit sind es nach aktueller Schätzung der Gesellschaft für Konsumforschung 18.904 Euro. Rang 1.
- + 2009 waren in Bayern 4,6 Prozent aller 15 bis 24-Jährigen arbeitslos. Bundesdurchschnitt: 7,8 Prozent. Rang 1. Junge Arbeitslose laufen Gefahr, gar keinen Einstieg in den Arbeitsmarkt zu finden.
- + 5.073 Straftaten je 100.000 Einwohner wurden in Bayern im Jahr 2009 gemeldet. Im Bundesdurchschnitt waren es 7.383. Rang 1 für Bayern.

Schwächen:

- Die Arbeitskosten - also das, was ein Unternehmen im Jahr im Schnitt für einen Arbeitnehmer zu bezahlen hat - belaufen sich in Bayern auf 35.659 Euro. Bundesweit liegt der Betrag bei 34.136 Euro. Rang 13.
- 15,7 Prozent der unter Dreijährigen gehen in Bayern in die Kita. Bundesweit liegt die Kitabetreuungsquote bei 20,2 Prozent. Platz 11 für Bayern.

Dynamikranking

Indikator	Dimension	Jahr	Wert	Rang	Mittelwert	Bestes Bundesland
Gesamt	Punkte		47,4	10	50,0	Brandenburg
Arbeitsmarkt	Punkte		10,5	12	12,5	Brandenburg
Arbeitslosenquote	%-Punkte	2006-2009	-2,0	14	-2,6	Mecklenburg-Vorpommern
Erwerbstätige	%	2006-2009	3,6	6	3,0	Berlin
Arbeitsplatzversorgung ¹⁾	%-Punkte	2006-2009	2,1	13	3,1	Thüringen
Wohlstand	Punkte		12,7	9	12,5	Brandenburg
Bruttoinlandsprodukt (real)	%	2006-2009	-1,1	10	-1,4	Berlin
Verfügbares Einkommen je Einwohner	%	2006-2009	5,7	7	5,2	Saarland
Steuerkraft je Einwohner ²⁾	%	2006-2009	2,2	10	2,3	Thüringen
Struktur	Punkte		15,6	7	15,0	Mecklenburg-Vorpommern
Einwohnerentwicklung	%	2006-2009	0,1	3	-0,1	Hamburg
ALG II-Empfänger	%-Punkte	2006-2009	-0,5	9	-0,5	Mecklenburg-Vorpommern
Straftaten je 100.000 Einwohner	%	2006-2009	-6,1	4	-3,5	Brandenburg
Aufklärungsquote	%-Punkte	2006-2009	-1,0	13	0,2	Niedersachsen
Schuldnerquote ³⁾	%-Punkte	2006-2009	-1,0	15	-1,6	Berlin
Exportquote ⁴⁾	%-Punkte	2006-2009	3,5	6	2,2	Berlin
Schuldenstand der öffentlichen Haushalte ⁵⁾	%	2006-2009	6,1	8	8,0	Sachsen
Investitionsquote der öffentlichen Haushalte ⁶⁾	%-Punkte	2006-2009	10,7	1	2,1	Bayern
Standort	Punkte		8,6	16	10,0	Mecklenburg-Vorpommern
Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer	%	2006-2009	3,1	5	3,0	Saarland
Produktivität	%	2006-2009	0,1	11	0,5	Mecklenburg-Vorpommern
Schulabgänger ohne Abschluß	%-Punkte	2006-2008	-1,1	6	-0,8	Hamburg
Hochqualifizierte ⁷⁾	%-Punkte	2006-2009	0,8	5	0,7	Baden-Württemberg
Patente	Differenz	2006-2009	-12,0	15	0,0	Baden-Württemberg
Beschäftigte im öffentlichen Dienst	Differenz	2006-2009	0,3	15	-1,1	Mecklenburg-Vorpommern
Ausbildungsplatzdichte ⁸⁾	%-Punkte	2006-2009	6,2	10	6,8	Brandenburg

1) Erwerbstätige im Alter von 15 bis unter 65 Jahren am Wohnort je 100 Einwohner im Alter von 15 bis unter 65 Jahren

2) Steueraufkommen der Länder und Gemeinden vor Länderfinanzausgleich je Einwohner (ohne Umsatzsteuer)

3) Anteil der privat Verschuldeten an den Einwohnern über 18 Jahren

4) Verarbeitendes Gewerbe und Bergbau; Betriebe mit mehr als 50 Beschäftigten

5) Schulden der Länder, Gemeinden / Gemeindeverbände und Zweckverbände

6) Anteil der Investitionen an den bereinigten Ausgaben

7) Anteil der SV-Beschäftigten mit Hochschul- oder Fachhochschulabschluss

8) Ausbildungsstellenangebot in Prozent der Ausbildungsstellennachfrage

Niveauranking

Indikator	Dimension	Jahr	Wert	Rang	Mittelwert	Bestes Bundesland
Gesamt	Punkte		65,2	1	50,0	Bayern
Arbeitsmarkt	Punkte		18,8	1	12,5	Bayern
Arbeitslosenquote	%	2009	4,8	1	8,2	Bayern
Arbeitsplatzversorgung ¹⁾	%	2009	73,7	1	70,2	Bayern
Wohlstand	Punkte		16,3	3	12,5	Hamburg
Bruttoinlandsprodukt	€ je Einwohner	2009	34.397	4	29.406	Hamburg
Kaufkraft	€ je Einwohner	2010	20.505	1	18.904	Bayern
Verfügbares Einkommen (geschätzt)	€ je Einwohner	2009	20.439	3	19.071	Hamburg
Steuerkraft ²⁾	€ je Einwohner	2009	2.631	3	2.123	Hamburg
Struktur	Punkte		19,7	1	15,0	Bayern
ALG II-Empfänger	%	2009	2,8	1	6,0	Bayern
Junge Arbeitslose (unter 25)	%	2009	4,6	1	7,8	Bayern
Straftaten	je 100.000 Einwohner	2009	5.073	1	7.383	Bayern
Aufklärungsquote	%	2009	63,9	2	55,6	Thüringen
Schuldnerquote ³⁾	%	2009	6,7	1	9,1	Bayern
Exportquote ⁴⁾	%	2009	50,4	1	44,1	Bayern
Schuldenstand der öffentlichen Haushalte ⁵⁾	€ je Einwohner	2009	3.482	2	7.639	Sachsen
Investitionsquote der öffentlichen Haushalte ⁶⁾	%	2009	25,6	1	13,9	Bayern
Standort	Punkte		10,5	3	10,0	Hamburg
Arbeitnehmerentgelt	€ je Arbeitnehmer	2009	35.659	13	34.136	Mecklenburg-Vorpommern
Produktivität	€	2009	64.650	4	59.784	Hamburg
Schulabgänger ohne Abschluß	%	2009	6,3	2	7,0	Baden-Württemberg
Kita-Betreuungsquote ⁷⁾	%	2009	15,7	11	20,2	Sachsen-Anhalt
Hochqualifizierte ⁸⁾	%	2008	10,4	8	10,4	Berlin
Patente	je 100.000 Einwohner	2009	101	2	58	Baden-Württemberg
Beschäftigte im öffentlichen Dienst	je 1.000 Einwohner	2009	30,6	11	29,4	Schleswig-Holstein
Ausbildungsplatzdichte	%	2009	104,4	1	101,3	Bayern

1) Erwerbstätige im Alter von 15 bis unter 65 Jahren am Wohnort je 100 Einwohner im Alter von 15 bis unter 65 Jahren

2) Steueraufkommen der Länder und Gemeinden vor Länderfinanzausgleich je Einwohner (ohne Umsatzsteuer)

3) Anteil der privat Verschuldeten an den Einwohnern über 18 Jahren

4) Verarbeitendes Gewerbe und Bergbau; Betriebe mit mehr als 50 Beschäftigten

5) Schulden der Länder, Gemeinden / Gemeindeverbände und Zweckverbände

6) Anteil der Investitionen an den bereinigten Ausgaben

7) Anteil der betreuten Kinder an allen Kindern unter 3 Jahren

8) Anteil der SV-Beschäftigten mit Hochschul- oder Fachhochschulabschluss